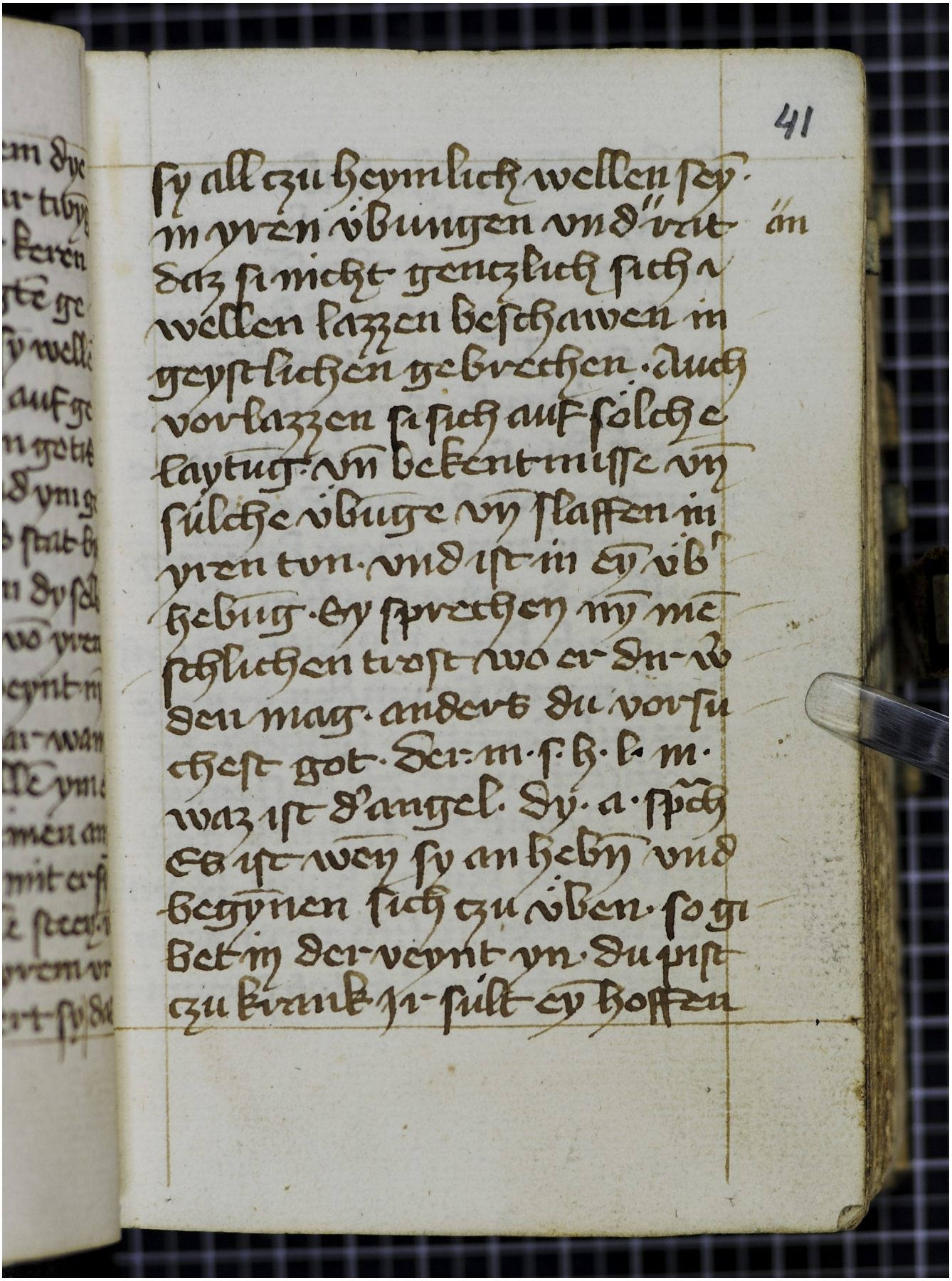
Böhmen (?), 1. Viertel 15. Jh. (Nachträge: Melk, 2. Viertel 15. Jh.) Seite 41r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41370
Copyright: Melk, Benediktinerstift



41

sy all czu heymlich wellen sey-
n yren vbungen vnd vrit am
daz si nicht gencz lich sich
wellen lazzen beschawen in
geystlichen gebrechen. auch
vorlazzen si sich auf solche
laytung. vn bekentnisse vn
sulche vbunge vn slaffen in
yren tun. vnd ist in ey vb'
hebung. ey sprechen my me
schlichen trost wo er du-v
den mag. anders du vorsu
chest got. der: m. s. h. l. m.
waz ist d'angel. dy. a. spch
es ist wen sy an hebn vnd
begynen sich czu vben. so gi
bet my der-veynt vn. du pist
czu krank. ir-sult ey hoffen